Anker in der Zeit

Text und Musik: Albert Frey



1. Es gibt be - din - gungs - lo - se Lie - be, die al - les trägt und nie ver - geht, (2. Es gibt Ver) - söh - nung selbst für Fein - de und ech - ten Frie - den nach dem Streit, (3. Es gibt die) wun - der - ba - re Hei - lung, die letz - te Ret - tung in der Not.

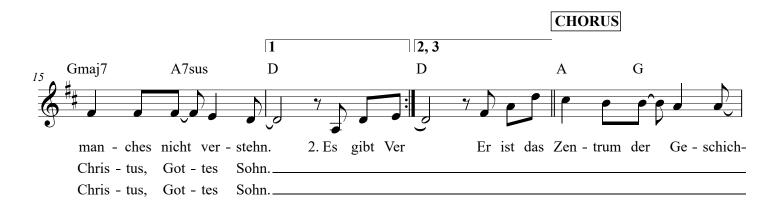


und un - er - schüt - ter - li - che Hoff - nung, die je - den Test der Zeit be - steht. Ver - ge - bung für die schlimms - ten Sün - den, ein neu - er An - fang je - der - zeit. Und es gibt Trost in Schmerz und Lei - den, e - wi - ges Le - ben nach dem Tod.



Es gibt ein Licht, das uns den Weg weist, auch wenn wir jetzt nicht al - les sehn. Es gibt ein ew' - ges Reich des Frie - dens. In uns - rer Mit - te lebt es schon: Es gibt Ge - rech - tig - keit für al - le, für uns - re Treu - e ew' - gen Lohn.











•